

**Zielgruppe**

Kaukasusinteressierte  
Osteuropa- und  
Asienwissenschaftler  
Kulturhistoriker  
Ethnologen  
Archäologen

294 Seiten mit 171 Farb-  
und 34 s/w-Abbildungen,  
21 × 27 cm  
Broschur  
€ 29,80 (D) / sFr 49,90  
ISBN 978-3-496-02820-8  
WGS 1943



Ingrid Pfluger-Schindlbeck (Hg.)

## Aserbaidtschan – Land des Feuers

5000 Jahre Geschichte und Kultur im Kaukasus

**Aserbaidtschan – geografische Brücke zwischen Europa und Asien, Schnittstelle zwischen Ost und West. Das Buch zur gleichnamigen Ausstellung demonstriert die wechselhafte Geschichte und faszinierende Kultur Aserbaidtschans, das im Norden an Russland und im Süden an Iran grenzt.**

Durch die Entdeckung von Ölvorkommen Ende des 19. Jahrhunderts wurde Europa auf Aserbaidtschan aufmerksam, und europäische Industrielle kamen ins Land. Nun – seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und der 1991 erlangten Unabhängigkeit – befindet sich das Land in einem enormen gesellschaftlichen Transformationsprozess, der die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und Kultur beinhaltet. Renommiertere Autoren der Islamwissenschaft, Ethnologie und Archäologie beleuchten die wichtigen Phasen der Vergangenheit und der Gegenwart. Sie gehen dabei auf geopolitische und historische Aspekte ebenso wie auf Fragen zur Identität und der nationalen Selbstfindung ein.

»Es ist die erste Ausstellung zu Aserbaidtschan und seiner Geschichte in Europa. ... Die gezeigten Exponate repräsentieren die vielschichtige Prägung des Landes. Viele haben das Land überhaupt zum ersten Mal verlassen, wie etwa die Waffen und Alltagsgegenstände aus der Bronze- und Eisenzeit, wie die mit Miniaturmalereien versehenen Handschriften des berühmten persischen Dichters Nizami von Gandschawi aus dem 15. und 16. Jahrhundert oder die mit persischen Schriftzügen und Tierabbildungen versehenen Steinfragmente von der Bailyer Bucht.« *Süddeutsche Zeitung*



*Das Buch zur Ausstellung  
im Völkerkundemuseum Dresden  
3. 12. 2008 – 22. 2. 2009*

**Die Herausgeberin**

Dr. habil. Ingrid Pfluger-Schindlbeck; seit 2000 Leiterin der Sammlungen Islamischer Orient im Ethnologischen Museum Berlin